

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Gesang- und Gebet-Büchlein für Kinder

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1734

VD18 1325376X

12. Tägliche Erneuerung des Tauf-Bundes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903)

12. Tägliche Erneuerung des Tauf-Bundes.

Die Taufe ist der Bund eines guten Gewissens mit Gott. 1 Petr. 3, 21.

Der heilige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, ich dancke dir von ganzem Herzen, daß du dich aus unendlicher Liebe so tief herab gelassen, und mit mir einen Bund in meiner Taufe gemacht hast. Du hast mir versprochen, mein Gott zu seyn, mich in Christo Jesu zu segnen, mich für dein Kind zu erkennen, mich zu lieben, zu versorgen, durch deinen Geist zu regieren, und mir endlich deine ewige Herrlichkeit zum Erbtheil zu geben. Ich aber habe dir zugesagt, dich als meinen Schöpfer, Erlöser und Heilmacher, zu fürchten und zu lieben, dir zu vertrauen und zu gehorchen; hingegen deinen Feind, den Satan, auch für meinen Feind zu halten, gegen seine Versuchungen zu kämpfen, allen seinen Werken und Wesen, allen Sünden und Lasten, allen weltlichen Uppigkeiten und Thorheiten, auf ewig abzusagen, und keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsterniß zu haben.

Ach mein Gott, an deiner Seite siehet dieser Bund wohl feste, denn was du zugesagt, das hältst du gewiß. Aber ich Sorge, daß ich meine Zusage nicht treulich gehalten, sondern mich oft vom Satan, der Welt, und meinem Fleisch zur Ubertretung derselben bewegen lassen. Vergib mir solches um meines theuren Heilandes willen, der dein Gebot niemals übertreten, rechne mir zu seinen vollkommenen Gehorsam, und nimm um desselben willen mich, dein armes gefallenes Kind, wieder zu Gnaden an. Ich erneure, im Vertrauen auf deinen Beystand, meine Zusage, und verspreche